



■ Veranstaltung

5. Eine-Welt-Filmpreis NRW

Für Jugendliche ist es sicherlich interessant, an der Verleihung des Eine-Welt-Filmpreises NRW teilzunehmen. Gemeinsam mit dem Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, der seit mehr als 30 Jahren Filme sichtet und für die Bildungsarbeit empfiehlt, werden auch in diesem Jahr wieder Filme mit dem Filmpreis ausgezeichnet, die in besonderer Weise zwischen Kulturen und Denkmustern vermitteln.

Der 1. Preis ist mit 3.000 Euro, der 2. Preis mit 2.000 Euro und der 3. Preis mit 1.000 Euro dotiert. Die Verleihung wird der Minister für Generationen, Frauen, Familie und Integration, Armin Laschet, vornehmen.

Sie sind herzlich eingeladen am **17. Juni 2009 um 18 Uhr in Köln im MediaPark 7** der Verleihung des „Eine Welt Filmpreises Nordrhein-Westfalen“ beizuwohnen. Weitere Informationen Sie unter film.friedensband.de

■ Die Preisträger 2009

Die Jury hat den Filmen jeweils den ersten Preis zugeteilt:

Memory Book - damit du mich nie vergisst
von Christa Graf. Deutschland, Schweiz 2008, 90 min.

Alles Gold der Welt
von Robert Nugent. Frankreich, Australien 2007, 52 min.

Deweneti - irgendwo in Afrika
von Dyana Gaye. Senegal 2006, 15 min.

Vorführung der ausgezeichneten Filme: **Donnerstag, 18.06.2009, 18.00 Uhr, Filmpalette, Lübecker Str. 15, Köln**
Weitere Informationen Sie unter film.friedensband.de

■ Film-Seminar mit dem Autor

EISENFESSER

Shaheen Dill-Riaz. Deutschland, Bangladesh 2007, 85 min.



Mit ungewöhnlicher Intensität macht der Film auf die Arbeitsbedingungen von Saisonarbeitern auf den Schiffsabwrackwerften im Süden Bangladeshs aufmerksam. Er ist geradezu ein Lehrstück über Ausbeutung, die keinerlei Rücksicht auf Leben und körperliche Unversehrtheit der Arbeiter nimmt. Die schwierigen Lebensverhältnisse im Norden des Landes zwingen die Menschen dazu, die unmenschliche und gefährliche Arbeit auf den Werften auf sich zu nehmen. Sie zerlegen den Schrott der westlichen Welt. Der zurückhaltende Kommentar des Regisseurs am Anfang des Films eröffnet einen sehr persönlichen Zugang, der sich auch in der Nähe zu den Arbeitern, die er mit einer ungewöhnlich dichten Kamera begleitet, ausdrückt. Der Filmemacher behält diese Perspektive und den damit gewählten Stil seines Filmes konsequent bei. Die Bildgestaltung und Montage sind hervorragend und führen über die gesamte Länge des Films zu einem intensiven Miterleben.

Zur Filmvorführung mit anschließendem Autorengespräch am **17. Juni um 9.00 Uhr im Filmhaus** sind Schulklassen herzlich eingeladen. Anmeldung: film@friedensband.de

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit findet immer dann eine größere Beachtung, wenn andere Medien einbezogen werden. Im entwicklungspolitischen Film liegt dabei eine große Chance, weil die Filmemacherinnen und Filmemacher in ganz besonderer Weise zwischen den Kulturen vermitteln und Missstände sichtbar werden.

Mit dem Newsletter und der Webseite sollen diese Chancen erkennbar und nutzbar gemacht werden.

Film in Aktion

- Workshops in Ihrer Schule

Entwicklungspolitische Filme bieten Einblicke in besondere Lebenssituationen und Kulturen, die uns sehr weit entfernt scheinen. Oft aber finden gerade dort Jugendliche Antworten auf ihre eigenen Fragen. Wir bieten zusätzliche Einzelheiten zu den Filmen. Da wir die Autorinnen und Autoren mit einbeziehen, erfahren die Jugendlichen auch viele Einzelheiten und können nachfragen.

Mädchenbeschneidung

HIBOS LIED

Renate Bernhrad

Wege aus der Gewalt

BARRIO PABLO ESCOBAR

Jan Gabriel

Die Filmbeschreibungen finden Sie auf film.friedensband.de

Beratung

- welcher Film für welches Thema?

Sie suchen einen Film für ein bestimmtes Thema, der für Ihren Unterricht geeignet ist? Wir werden versuchen, Ihnen dabei behilflich zu sein.

Impressum

Aktion Weißes Friedensband e.V.
Himmelgeister Str. 107a
40225 Düsseldorf
Tel. 0211-9945137
Fax 0211-9945138
www.friedensband.de

Verantwortlich für den Inhalt
Günter Haverkamp
film@friedensband.de

Gefördert von



Die Szenenfotos im Kopf des Newsletters sind aus den Filmen, die 2007 den Eine-Welt-Filmpreis NRW erhielten: Eisenfresser von Shaheen Dill-Riaz (1. Preis), Das kurze Leben des José Antonio Gutierrez von Heidi Specogna (2. Preis), Roaming Around von Brigitte Bertele (3. Preis), Nima von Annelies Kruk (3. Preis).